



**Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin
Studium und Lehre**

Digitalisierungsstrategie

der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
Stand Juli 2024

Digitalisierung an der KHSB: Ein strategisches Handlungsfeld im Rahmen der Hochschulentwicklung

Das Leitziel im Kontext von Digitalisierung

Die KHSB begegnet den digitalen Herausforderungen, nutzt die vielfältigen Potenziale und geht bedacht mit den Risiken um. Digitalität erkennt sie als einen Schlüssel zur Erreichung ihrer Ziele, sowohl in der Ausgestaltung der Lehr- und Forschungsinhalte, deren didaktischer und methodologischer Ausrichtung als auch in der Unterstützung notwendiger Strukturen. Die digitalen Entwicklungen stehen stets in engem Zusammenhang mit dem Vorhaben, einen sozialen Austausch anzuregen. Die KHSB legt einen Fokus auf die Nachhaltigkeit der Entwicklungen und gestaltet diese partizipativ.

Die Digitalisierungsstrategie in einer Balanced Scorecard

Die Digitalisierungsstrategie im Rahmen einer Balanced Scorecard verbindet die organisationalen Perspektiven der Hochschule, strukturiert die Handlungsfelder für eine konkrete Plan- und Überprüfbarkeit und ist wie folgt aufgebaut:

Perspektive	Strategisches Ziel	Konkretes Ziel	Maßnahmen			
			kurzfristig (bis Ende 2024)	mittelfristig (bis Sept. 2025)	langfristig (bis Ende 2027)	fortdauernd
Studium und Lehre						
Forschung, Transfer und Weiterbildung						
Ressourcen (Personal, Management, Infrastruktur und Finanzen)						

Hinweis zur Nutzung des Dokuments:

Die Kurzbezeichnungen in den folgenden Übersichten sind zu jeweils ausführlichen Erklärungen der Maßnahmen im untenstehenden Fließtext verlinkt.

Handlungsfelder der Digitalisierungsstrategie

Perspektive	Strategisches Ziel	Konkretes Ziel	Maßnahmen			
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig	fortdauernd
Studium und Lehre	Studentische Diversität unterstützen	Digitale Barrierefreiheit sicherstellen	<u>Handreichung zur digitalen Barrierefreiheit erstellen</u>	<u>Digitale Prüfungsformate absichern</u>		<u>Website barrierefrei umgestalten</u>
		Angebote zur Vereinbarkeit diversifizieren				<u>Randzeiten für digitale Lehre nutzen</u>
		Unterschiedliche Voraussetzungen aufgreifen		<u>Zum Studienbeginn in digitale Grundlagen einführen</u>		<u>Ausleihbare Endgeräte bereitstellen</u>
	Attraktivität der Hochschule erhalten und steigern	Zugang zu Lehrangeboten flexibilisieren	<u>Virtuellen Campus für den Einsatz in der digitalen Lehre weiterentwickeln</u>	<u>Kooperationen im Bereich onlinebasierter Studiengänge prüfen</u>	<u>Themenspezifischen Zertifikats-erwerb ermöglichen</u>	<u>Sicht- und Erreichbarkeit der bestehenden Angebote und des Supports vergrößern</u>
			<u>Virtuelle Lehrkooperation und COIL erhalten und ausbauen</u>	<u>Digitale Formate als anrechenbares „Schnupperstudium“ etablieren</u>		
		Auf vernetzte Arbeitswelten vorbereiten	<u>Digitalisierung Sozialer Arbeit als Lehrinhalt weiter etablieren</u>			<u>Medien- und KI-Literacy fördern</u>
	Studierbarkeit verbessern	Didaktische Überlegungen zum Ausgangspunkt nehmen	<u>Leitlinien zum Umgang mit KI entwickeln</u>			
		Stärkung didaktischer Qualität				<u>Lehrende im Bereich digitaler Didaktik schulen</u>

Perspektive	Strategisches Ziel	Konkretes Ziel	Maßnahmen			
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig	fortdauernd
Forschung, Transfer und Weiterbildung	Forschung profilieren	Digitalisierung erforschen	<u>Bestehende Forschungsnetzwerke unterstützen</u>			<u>Forschungsvorhaben bündeln und unterstützen</u>
		Forschung durch Digitalisierung unterstützen		<u>Management von Forschungsdaten verbessern</u>	<u>Digitale Forschungskatalog breiter verankern</u>	
				<u>KI-gestützte Transkription ausbauen</u>		
	Transfer fördern	Interne Wissensweitergabe etablieren		<u>Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung systematisieren</u>		<u>Wissensbestände sichern und verstetigen</u>
				<u>Unterstützungs- und Kommunikationsstruktur institutionalisieren</u>		
		Externe Wissensweitergabe ausbauen	<u>Forschungsergebnisse digital publizieren und kommunizieren</u>	<u>Wissenschaftlichen Auftritt im digitalen Raum profilieren</u>	<u>Hochschulexterne Kooperationen erhalten und erweitern</u>	<u>Wissensschaffungskommunikation partizipativ verstehen und gestalten</u>
					<u>Online-Portal zu Forschungsanfragen entwickeln und etablieren</u>	<u>Kooperationen und Transferaktivitäten zentral erfassen</u>
					<u>OER einbinden und CC für eigene Materialien nutzen</u>	
	Weiterbildung stärken	Third Mission kontinuierlich umsetzen	<u>Mit Zivilgesellschaft kooperieren</u>			<u>In Sozialraum und Gesellschaft vernetzen</u>
		Weiterbildung hochschulintern verankern			<u>Zertifikatskurse mit curricularer (Online-) Lehre verknüpfen</u>	
					<u>In-House-Schulungen zu Bereichen digitaler Souveränität entwickeln</u>	
		Weiterbildung extern weiter etablieren	<u>Digitale Angebote erhalten und ausbauen</u>		<u>Digitales Marketing ausweiten</u>	<u>Digitale Kontaktpflege für Alumni-Arbeit nutzen</u>

	Perspektive	Strategisches Ziel	Konkretes Ziel	Maßnahmen				
				kurzfristig	mittelfristig	langfristig	fortdauernd	
Ressourcen	Infrastruktur	Agile Infrastruktur schaffen	Zugänglichkeit zu vernetzten Arbeitswelten sicherstellen	<u>Bandbreite flächendeckend verbessern</u>	<u>Überblick für Mitgliedsgruppen über digitale Tools sicherstellen</u>		<u>Bereiche mit „Digitalisierungswissen“ vermehrt einbinden</u>	
					<u>Digitale „Aushängeschilder“ als solche nutzen</u>		<u>IT-Sicherheit gewährleisten</u>	
						Prozesse digitalisieren		<u>Programm zur digitalen Lehrplanung einführen</u>
								<u>„Papierlose Prozesse“ in der Verwaltung einführen</u>
	Management	Wandel gestalten	Vorhandenes Wissen schätzen und nutzbar machen	<u>Sensibilisierung für digitalen Kulturwandel fördern</u>	<u>„Digitales Marketing“ forcieren</u>	<u>Digitale Prozesse im Qualitätsmanagement verankern</u>	<u>Sichtbarkeit der Aktivitäten auf Website und in OA schaffen</u>	
			Kommunikation stärken	Hochschulinterne Arbeitsbündnisse unterstützen	<u>Digitales Wissensmanagement etablieren</u>		<u>Kommunikation mit digitalen Formaten unterstützen</u>	
	Personal	Wandel fördern	Digitale Souveränität erhöhen				<u>Schulung, Support und Beratung zu digitalen Tools für alle Mitgliedsgruppen</u>	
Finanzen	Wandel ermöglichen	Finanzierungen mit Weitblick planen				<u>Budget für Lizenzen und Support bereitstellen</u>		

Begleitung und Umsetzung der Strategie

Diese Rahmenstrategie zur Digitalisierung wurde mit der Kommission für Studium und Lehre, der Forschungskommission sowie einzelnen Akteur*innen im Feld der Digitalisierung der KHSB beraten. Die Strategie wurde durch den Akademischen Senat am 10.7.2024 beschlossen.

Die Umsetzung der Strategie wird maßgeblich vom Präsidium verantwortet und durch die Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Digitalisierung koordiniert sowie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen ausgeführt.

Die Unterteilungen der Maßnahmen in festgelegte, terminierte Zeiträume helfen in der konkreten Planung. Sie dienen der engen Begleitung, der Umsetzbarkeit der Strategie und einer vereinfachten Überprüfung. Die vereinbarten Zeitpunkte geben Anlass für eine rückblickende Bestandsaufnahme und weitere Planungen, sie rahmen den Fortlauf der Digitalisierungsstrategie.

Beschreibung der Maßnahmen in ihren Handlungsfeldern

Perspektive Studium und Lehre

Studentische Diversität unterstützen:

Digitale Barrierefreiheit sicherstellen

Maßnahme:

Handreichung zur digitalen Barrierefreiheit erstellen

Kurzfristig wird eine Handreichung erstellt, die es den Beschäftigten der Hochschule erleichtert, digitale Barrierefreiheit zu ermöglichen. In der Handreichung wird beispielsweise auf Grundlagen der Dokumentenerstellung, Aspekte der Gestaltung von Präsentationen und auf Hinweise zum Einsatz digitaler Medien eingegangen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen und damit allen die Teilhabe in der Hochschule ermöglichen.

- **Federführung:** WiMi Digitalisierung
- **(beratend) Beteiligte:** Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderungen
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:

Digitale Prüfungsformate absichern

Mittelfristig werden zur Unterstützung studentischer Diversität digitale Prüfungsformate abgesichert und geprüft, inwiefern es Regelungen zum Ablauf braucht. Hierbei wird an die Erfahrungen während der Pandemie angeknüpft und auch auf eine eventuell vereinfachte Auswertung mittels digitaler Tools gesetzt, die zu Mehrwerten auf Seiten aller Beteiligten führt. Es soll überprüft werden, ob es dazu Änderungen in Prüfungsordnungen braucht.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
 - **(beratend) Beteiligte:** KLS und Prüfungsausschuss
 - **Inkraftsetzende Stelle:** Akademischer Senat/ Kuratorium
-

Maßnahme:

Website barrierefrei umgestalten

Die Website der KHSB wird fortlaufend überarbeitet, um zukünftig den rechtlichen Vorgaben der Barrierefreiheit zu entsprechen. Neu angelegte einzelne Webseiten orientieren sich an den Maßgaben der Barrierefreiheit. Darüber hinaus wird die Überarbeitung als Signalwirkung erkannt: Als Zeichen der (potenziellen) Studierenden mit Behinderungen gegenüber, wie auch als Ausdruck eines inklusiven Selbstverständnisses für die zukünftigen Sozialprofessionellen, die als Multiplikator von Barrierefreiheit agieren.

- **Federführung:** Präsidium
 - **(beratend) Beteiligte:** EDV, Öffentlichkeitsarbeit, SOLC, WiMi Digitalisierung, Campusmanagement, Leitung Studierendenservice, Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderungen
 - **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium
-

Studentische Diversität unterstützen:

Angebote zur Vereinbarkeit diversifizieren**Maßnahme:**

Randzeiten für digitale Lehre nutzen

Die Bedarfe jener, die das Studium mit weiteren Aufgaben vereinbaren müssen, sind divers. Ob Familie, Pflege oder Nebentätigkeit: Um die studentische Diversität zu unterstützen, werden fortlaufend die Angebote zur Vereinbarkeit diversifiziert. Eine konkrete Maßnahme ist die Nutzung von Randzeiten für digitale Lehre. Darüber wird das Angebot insgesamt zeitlich breiter gefächert und greift studentische Bedarfe auf, Randzeiten nach Wahl möglicherweise auch außerhalb der Hochschule zu bestreiten. Gleichzeitig wird die Studierbarkeit zu den Stoßzeiten im Präsenzstudium gewährleistet, da wiederholte Wechsel zwischen den Formaten im Tagesablauf vermieden werden können.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
 - **(beratend) Beteiligte:** Lehrplanung
 - **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
-

Studentische Diversität unterstützen:

Unterschiedliche Voraussetzungen aufgreifen

Maßnahme:

Zum Studienbeginn in digitale Grundlagen einführen

Zur studentischen Diversität gehört es, auch in Fragen der Digitalisierung unterschiedliche Voraussetzungen mitzubringen. Diese werden über eine Maßnahme aufgegriffen, die mittelfristig eingeführt wird. Zum Studienbeginn wird, beispielsweise im Rahmen der propädeutischen Seminare, in digitale Grundlagen eingeführt. Damit wird unter anderem sichergestellt, dass alle Studierenden die für das Studium notwendigen Programme kennen und diese im Studienalltag versiert einsetzen können.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- **(beratend) Beteiligte:** Modulverantwortliche, Professur Digitalisierung, SOLC, WiMi Digitalisierung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:

Ausleihbare Endgeräte bereitstellen

An der KHSB gibt es verschiedene technische Geräte die den digitalen Alltag erleichtern können. Diese werden als fortlaufende Maßnahme ab 2024 für den vereinfachten Verleih bereitgestellt. Vorgesehen sind beispielsweise Konferenzkameras als Unterstützung während hybrider Veranstaltungen und Tablets für die Einbindung in die Seminargestaltung – oder als kurzfristiger Ersatz des eigenen Geräts. Damit wird auch der Fakt aufgegriffen, dass nicht alle Studierenden aufgrund ihrer unterschiedlichen auch ökonomischen Voraussetzungen in der Lage sind, bei Schaden z. B. des Laptops für schnellen Ersatz zu sorgen. Von entsprechender Dauer werden die maximalen Leihfristen der Tablets sein, damit beispielsweise die Fertigstellung einer Prüfungsleistung oder Abschlussarbeit über die ausleihbaren Geräte geebnet wird.

- **Federführung:** WiMi Digitalisierung
- **(beratend) Beteiligte:** Bibliothek, SOLC
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Attraktivität der Hochschule erhalten und steigern:

Zugang zu Lehrangeboten flexibilisieren

Maßnahme:

Virtuellen Campus für den Einsatz in der digitalen Lehre weiterentwickeln

Im Rahmen des SOLC-Projektes wurde ein Virtueller Campus für den Einsatz in der digitalen Lehre entwickelt. Im Aufbau der Hochschule ähnlich, können hier Seminare bestritten und Gruppenarbeiten absolviert werden. Der Virtuelle Campus befindet sich im Testlauf und wird kurzfristig überarbeitet, um im Regelbetrieb eingesetzt werden zu können.

- Federführung: SOLC
- (beratend) Beteiligte: VC-Testgruppe, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:
Virtuelle Lehrkooperation und COIL erhalten und ausbauen

Die Möglichkeiten der digitalen Lehre als Grundlage für Kooperationen mit anderen Hochschulen wurden an der KHSB bereits aufgegriffen und im Rahmen einer virtuellen Lehrkooperation sowie verschiedener COIL-Projekte umgesetzt. Diese Kooperationen werden erhalten. Darüber hinaus wird kurzfristig geprüft, ob ein Ausbau solcher gemeinschaftlichen Lehrprojekte erstrebenswert und möglich ist.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- (beratend) Beteiligte: SOLC, Kommission für Internationales, Internationale Office, Lehrplanung
- Inkraftsetzende Stelle: Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:
Kooperationen im Bereich onlinebasierter Studiengänge prüfen

Die Studiengänge der KHSB sind derzeit sämtlich als Präsenzstudium angelegt und werden durch Onlinelehre ergänzt. Im Rahmen dieser mittelfristig angelegten Maßnahme wird geprüft, ob eine Kooperation im Bereich onlinebasierter Studiengänge erstrebenswert ist, um den Zugang zur Lehre weiter zu flexibilisieren.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- (beratend) Beteiligte: Präsidium, Lehrende, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Akademischer Senat/Kuratorium

Maßnahme:
Digitale Formate als anrechenbares „Schnupperstudium“ etablieren

Eine mittelfristige Maßnahme zur Erhöhung der Attraktivität der Hochschule ist es, digitale Formate als anrechenbares „Schnupperstudium“ zu etablieren. Werden Seminare im Rahmen der verschiedenen virtuellen Lehrkooperationen z.B. als Gasthörerin oder Weiterbildungsteilnehmende besucht, können diese im Nachhinein auf ein Regelstudium anerkannt werden. Damit sollen jene Menschen erreicht werden, die unentschlossen sind, ob ein Hochschulstudium das Richtige für sie ist; zudem wird das Lehrangebot für jene flexibilisiert, die darüber ihren Quereinstieg vollziehen.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
 - (beratend) Beteiligte: Weiterbildung, Lehrende, SOLC, Lehrplanung, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
 - Inkraftsetzende Stelle: Präsidium
-

Maßnahme:

Themenspezifischen Zertifikatserwerb ermöglichen

Langfristig soll das Studium soweit flexibilisiert werden, dass ein themenspezifischer Zertifikatserwerb möglich ist. Diese Zertifikate setzen sich beispielsweise aus curricular vorgesehenen und zusätzlichen, über die Weiterbildung besuchten Veranstaltungen zusammen und können auch gesonderte Leistungen erfordern. Während des Studiums kann darüber eine über den anvisierten Abschluss hinausgehende, spezifische Profilierung und Qualifikation erlangt werden, deren Umsetzung mittels digitaler Unterstützung erleichtert wird.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung, Lehrende, Lehrplanung, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

Sicht- und Erreichbarkeit der bestehenden Angebote und des Supports vergrößern

An der KHSB gibt es verschiedene Angebote zur Unterstützung des Studienalltags und des Supports in digitalen Bereichen. Um die Attraktivität der Hochschule, aber auch der einzelnen Angebote herauszustellen, soll die Sicht- und Erreichbarkeit fortlaufend vergrößert werden. Das kann sowohl im Rahmen der Sichtbarkeit auf der Website als auch über Einführungen in Veranstaltungen erreicht werden. Die konkrete Umsetzung wird dabei im Verlauf jeweils an den Stand angepasst.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Digitalisierung, SOLC
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidentin

Attraktivität der Hochschule erhalten und steigern:

Auf Vernetzte Arbeitswelten vorbereiten**Maßnahme:**

Digitalisierung Sozialer Professionen als Lehrinhalt weiter etablieren

Um die Studierenden auf vernetzte Arbeitswelten vorzubereiten, wird Digitalisierung als Lehrinhalt weiter etabliert. Dafür werden kurzfristig Konzepte ausgearbeitet, wie die Thematik als Schwerpunkt- wie auch Querschnittsthema eingewoben werden und so langfristig zur Attraktivität des Studienangebots beitragen kann. Neben der Digitalisierung als inhaltliche Setzung wird auch die Verankerung einer kritischen Begleitung digitaler Entwicklungen als Aufgabe gesehen. Dies wird im Curriculum verankert und begleitend darauf hingewirkt, die Lehrenden in der Umsetzung zu befähigen und zu unterstützen. Eine Möglichkeit der Verankerung kann die Einbindung von digitalen Nachschlagewerken zum reflektierten Umgang mit digitalen Medien und Inhalten in die Lehre, wie beispielsweise politischbilden.de, sein.

- **Federführung:** Professur Digitalisierung
- **(beratend) Beteiligte:** Lehrende
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:

Medien- und KI-Literacy fördern

Im Rahmen der Vorbereitung auf vernetzten Arbeitswelten gilt es, die Medien- und KI-Literacy aller Hochschulmitglieder fortlaufend zu fördern. Eine allgemeine Vertrautheit mit digitalen Medien und die Abstraktionsfähigkeit der medienbezogenen Kenntnisse unterstützen dabei einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien und KI und befähigen zur kritischen Einordnung. Die KHSB strebt im Zuge dieser Maßnahme an, unter anderem regelmäßige Veranstaltungen anzubieten, wie beispielsweise der im Januar 2024 angebotene Multiplikator*innen-Workshop zum „Safer Sexting“.

- **Federführung:** WiMi Digitalisierung
- **(beratend) Beteiligte:** Professur Digitalisierung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Studierbarkeit verbessern:

Didaktische Überlegungen zum Ausgangspunkt nehmen**Maßnahme:**

Leitlinien zum Umgang mit KI entwickeln

Kurzfristig werden Leitlinien zum Umgang mit KI entwickelt, die für Lehre und Prüfungen einen für alle Beteiligten sicheren Rahmen des Umgangs bilden. Die Leitlinien berücksichtigen dabei die schnellen Entwicklungen des digitalen Fortschritts im Bereich der Künstlichen Intelligenz und verstehen sich, nach dem Vorbild der TU Berlin, als „Lebende Leitlinien“, die einer agilen Aktualisierung bedürfen.

- **Federführung:** WiMi Digitalisierung
- **(beratend) Beteiligte:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Kommission für Lehre und Studium, Prüfungsausschuss, Dozierendenkonferenz
- **Inkraftsetzende Stelle:** Akademischer Senat/Kuratorium

Studierbarkeit verbessern:

Stärkung didaktischer Qualität**Maßnahme:**

Lehrende im Bereich digitaler Didaktik schulen

Um die Studierbarkeit zu verbessern, wird dabei der Mix von digitalen und analogen Lehrformaten aufbauend auf den Erkenntnissen abgewogen und verschiedene Formate miteinander verzahnt. Zur Stärkung didaktischer Qualität im digitalen Bereich wird Lehrenden fortlaufend die Möglichkeit zur Schulung gegeben. Hierfür dient einerseits die bestehende Kooperation mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL), deren Angebote allen Lehrenden der Hochschule offenstehen sowie beispielsweise die kurzfristig bereitgestellten Lizenzen für „Fobizz“, einer Plattform für digitale Lehre, mit verschiedenen Fortbildungen und Materialien. Darüber hinaus werden auch interne Schulungen anvisiert, wie etwa Einführungen zum Medienboard in Seminarraum S 108, um das methodische Repertoire zu erweitern.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung, SOLC, EDV
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Perspektive Forschung und Transfer

Forschung profilieren:

Digitalisierung erforschen

Maßnahme:

Bestehende Forschungsnetzwerke unterstützen

Um das Forschungsprofil der KHSB im Bereich Digitalisierung zu etablieren, werden bestehende Forschungsnetzwerke unterstützt. Ein Beispiel dafür ist die kurzfristige Einrichtung einer Webseite zum „Digitalisierungsforschungsnetzwerk Nordost“, die kurz nach Gründung des Netzwerks auf der Website der Hochschule eingebunden wurde und so zur Sichtbarkeit der Forschung im Bereich Digitalisierung beiträgt.

- Federführung: Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung, jeweilige Forschende
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Forschungsvorhaben bündeln und unterstützen

Forschungsvorhaben im Bereich der Digitalisierung werden fortlaufend gebündelt und unterstützt, um das Forschungsprofil der KHSB langfristig zu erweitern. In diesem Zuge sollen weitere Forschungsnetzwerke, Arbeitsbündnisse und Kooperationen geprüft werden, die das Digitale in den Fokus rücken und somit der Profilierung der Forschung in diesem Thema dienen.

- Federführung: Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- (beratend) Beteiligte: Forschungskommission, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Forschung profilieren:

Forschung durch Digitalisierung unterstützen

Maßnahme:

Management von Forschungsdaten verbessern

Mittelfristig wird zur Unterstützung der Forschung das digitale Management von Forschungsdaten verbessert. Diese Maßnahme zielt zum einen auf den Einsatz von Programmen, die die Forschungsarbeit erleichtern, wie bspw. MAXQDA und SPSS. Darüber hinaus kann mittels digitaler Unterstützung auch die Frage des transparenten Austauschs von Forschungsdaten im Sinne von Repositorien bearbeitet

werden, beispielsweise nach dem Vorbild des hessischen „Fallarchiv Soziale Arbeit“, das Fall- und Analysematerial zur Nutzung für weitere Forschungen bereitstellt.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Forschung, WiMi Digitalisierung, Kommission, Open Access Beauftragte
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

KI-gestützte Transkription ausbauen

Um Forschung durch digitale Entwicklungen zu unterstützen, wird an der KHSB beispielsweise das Programm „aTrain“, zur KI-gestützten und datenschutzkonformen Transkription, auf einem leistungsstarken Rechner zur Verfügung gestellt. Mittelfristig soll dieses Angebot ausgebaut und weiter publik gemacht werden.

- **Federführung:** SOLC
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Digitalisierung, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

Digitalen Forschungskatalog breiter verankern

Langfristig wird der digitale Forschungskatalog breiter verankert, um die Forschungsprofile der KHSB verstärkt publik zu machen und auch hier die Forschung durch die Möglichkeiten der Digitalisierung vermehrt zu unterstützen. Geprüft werden sollen die Vorgehensweisen anderer Hochschulen, um von deren Erfahrungen zu profitieren.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Forschung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Transfer fördern:

Interne Wissensweitergabe etablieren

Maßnahme:

Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung systematisieren

Zur Förderung des internen Wissenstransfers werden mittelfristig Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung systematisiert. Ziel dieser Maßnahme ist das Teilen und die Weitergabe von Wissen, wie beispielsweise im Rahmen der Transferlunchs oder zukünftig anhand eines organisierten Austauschs zum Vorgehen bei Projektanträgen.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Kooperation und Transfer, Forschungsmanagement
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Maßnahme:

Unterstützungs- und Kommunikationsstruktur institutionalisieren

Der interne Transfer des Wissens wird mittelfristig über eine Unterstützungs- und Kommunikationsstruktur institutionalisiert, die sich unter anderem digitaler Möglichkeiten bedient.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** SOLC, WiMi Digitalisierung, Forschungsmanagement, WiMi Kooperation und Transfer
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Maßnahme:

Wissensbestände sichern und verstetigen

Fortlaufend wird die Wissensweitergabe aus Forschungsprojekten unterstützt, wenn beispielsweise geprüft wird, wie eine Nachhaltigkeit der Wissensbestände sichergestellt werden kann. Um den Transfer anhaltend zu fördern, wird zur Unterstützung aus digitalen Möglichkeiten geschöpft.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Forschung, WiMi Kooperation und Transfer, WiMi Digitalisierung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Transfer fördern:

Externe Wissensweitergabe ausbauen

Maßnahme:

Forschungsergebnisse digital publizieren und kommunizieren

Um die externe Wissensweitergabe auszubauen, werden Forschungsergebnisse vermehrt digital publiziert. Zur Unterstützung dieser Maßnahmen wird kurzfristig eine Open Access-Beauftragung nachbesetzt, die die diesbezüglichen Prozesse zur Förderung des Transfers unterstützt. Zur Nutzung als Sprachrohr für laufende Forschungsarbeiten kann derzeit beispielsweise auch das Projekt „Zukunft findet Stadt“ mit seiner engen Verzahnung in die Zivilgesellschaft dienen.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Open Access-Beauftragte, Bibliothek, Vizepräsidentin für Lehre und Studium,
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

Wissenschaftlichen Auftritt im digitalen Raum profilieren

Um den wissenschaftlichen Auftritt im digitalen Raum mittelfristig zu profilieren, können die Profilseiten der Beschäftigten inhaltlich aussagekräftiger gestaltet werden. Zu einer externen Wissensweitergabe tragen hierfür beispielsweise ein aktuelles Publikationsverzeichnis und ausformulierte Forschungsschwerpunkte bei. Auch ein Profil bei Plattformen wie Research Gate stützt den wirksamen Transfer nach außen.

Den Unterstützungsbedarfen, beispielsweise zur Strategie der Darstellungsweise oder bei der technischen Umsetzung, muss Rechnung getragen werden.

- Federführung: WiMi Digitalisierung
- (beratend) Beteiligte: Öffentlichkeitsarbeit, SHKs, Personen mit Profilleite
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Hochschulexterne Kooperationen erhalten und erweitern

Netzwerke mit digitalem Fokus, wie beispielsweise das „Digitalisierungsforschungsnetzwerk Nordost“ und das „Berliner Hochschulnetzwerk digitale Lehre“ sollen erhalten werden. Langfristig wird darüber hinaus geprüft, um welche Kooperationen die Transferarbeit erweitert werden kann. Ein interdisziplinärer Austausch auch mit technischen Hochschulen wird dabei forciert, um im Bereich des Digitalen technische und soziale Aspekte vertieft zu verknüpfen.

- Federführung: die jeweils Netzwerkenden
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Online-Portal zu Forschungsanfragen entwickeln und etablieren

Langfristig wird ein Online-Portal entwickelt, über das Forschungsanfragen an die KHSB gerichtet werden können. Insbesondere der niedrigschwellige Zugang für verschiedenste Akteure aus Zivilgesellschaft und sozialen Praxiseinrichtungen wird darüber gewährleistet.

- Federführung: Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- (beratend) Beteiligte: „HAW Match“ vom Projekt „Zukunft findet statt“, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

OER einbinden und CC für eigene Materialien nutzen

Langfristig können vermehrt die zusätzlichen Optionen digitaler Materialien im Rahmen von „Open Educational Resources (OER)“ für eine Erweiterung des methodischen Repertoires genutzt werden sowie eigene Materialien über „Creative Common (CC)“-Lizenzen bereitgestellt werden.

- Federführung: WiMi Lehrentwicklung
 - (beratend) Beteiligte: Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung, Bibliothek, Vizepräsidentin für Studium und Lehre, SOLC
 - Inkraftsetzende Stelle: Präsidium
-

Maßnahme:

Wissenschaftskommunikation partizipativ verstehen und gestalten

Als Hochschule angewandter Wissenschaften zielt die KHSB nicht nur auf den Austausch innerhalb einer akademischen Fachcommunity. Die Wissenschaftskommunikation richtet sich an verschiedenste Akteur*innen und wird partizipativ verstanden. Digitale Tools unterstützen die Ausgestaltung dieses Selbstverständnisses, sie werden fortlaufend angewandt und entsprechend der technischen Entwicklungen angepasst.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Forschungskommission
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Maßnahme:

Kooperationen und Transferaktivitäten zentral erfassen

Die Transferaktivitäten werden zukünftig fortlaufend zentral erfasst. Zur Erleichterung der diesbezüglichen Arbeitsabläufe und zur besseren Handhabung und Wiederverwendbarkeit der Daten, wird hierbei auf eine digitale Lösung gesetzt. Denkbar ist die erweiterte Nutzung einer eventuellen Forschungsdatenbank oder eines Repositoriums.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Kooperation und Transfer, Forschungsmanagement
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Transfer fördern:

Third Mission kontinuierlich umsetzen

Maßnahme:

Mit Zivilgesellschaft kooperieren

Im Rahmen der Third Mission der Hochschule wird der Transfer digitaler Themen ausgebaut, indem Kooperationen mit der Zivilgesellschaft erweitert werden. Neben der zukünftigen Teilnahme an der „Langen Nacht der Wissenschaft“ wird auch die Einreichung von Themen für den jährlich stattfindenden bundesweiten „Digitaltag“ kurzfristig geprüft.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** WiMi Kooperation und Transfer, WiMi Digitalisierung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

In Sozialraum und Gesellschaft vernetzen

Fortlaufend wird der Transfer in Sozialraum und Gesellschaft beibehalten und ausgebaut, indem digitale Möglichkeiten für die Vernetzung geprüft und damit die Zielgruppe erweitert werden kann. Ein Beispiel dieser Transferarbeit bildet das Verbundprojekt „Zukunft findet Stadt“, dass an der KHSB über niedrigrschwellige Dialogangebote im Rahmen von „KiezTalks“ Teilhabeforschung realisiert. Über etablierte digitale Plattformen konnte gezielt regional Werbung für die Vernetzungstreffen gemacht und die Zielgruppe erreicht werden.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Verbundprojekt „Zukunft findet Stadt“
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Weiterbildung stärken:

Weiterbildung hochschulintern verankern**Maßnahme:**

Zertifikatskurse mit curricularer (Online-)Lehre verknüpfen

Für die Einrichtung von Zertifikatskursen, die mit curricularer (Online-)Lehre verknüpft werden, wird langfristig auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Weiterbildung und Studiengängen gesetzt. In Kooperation wird damit nicht nur die Weiterbildung intern verankert, sondern auch die Attraktivität der Hochschule über flexible Angebote gesteigert.

- **Federführung:** Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung und Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:

In-House-Schulungen zu Bereichen digitaler Souveränität entwickeln

Um die Weiterbildung auch hochschulintern zu verankern, werden langfristig In-House-Schulungen zu digitalen Themen über das Referat organisiert. Inhalte dieser internen Angebote können die Nutzung der technischen Ausrüstung der Räume, Grundlagen von Word (beispielsweise in Bezug auf digitale Barrierefreiheit), aber auch die Anwendung an der Hochschule gängiger Programme für Forschung und Lehre, wie Citavi und Webex sein.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung, WiMi Digitalisierung, EDV, Bibliothek, SOLC
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Weiterbildung stärken:

Weiterbildung extern weiter etablieren

Maßnahme:

Digitale Angebote erhalten und ausbauen

Während der Pandemie wurden digitale Angebote der Weiterbildung eingerichtet, die auch weiterhin – mit unterschiedlicher inhaltlicher Ausgestaltung – erhalten werden. So soll kurzfristig erreicht werden, dass die Weiterbildung auch über Berlin hinaus sowie für Menschen mit eingeschränkter Mobilität weiterhin etabliert werden kann.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Maßnahme:

Digitales Marketing ausweiten

Um die Weiterbildung weiter zu etablieren, soll langfristig verstärkt auf digitale Möglichkeiten des Marketings zurückgegriffen werden. Neben dem eigenen Newsletter ist dabei die gezielte Platzierung der Angebote in übergreifenden Newslettern und weiteren digitalen Medien sowie ein verstärkter Fokus auf soziale Medien denkbar.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit
- **Inkraftsetzende Stelle:** Präsidium

Maßnahme:

Digitale Kontaktpflege für Alumni-Arbeit nutzen

Die Möglichkeiten der digitalen Kontaktpflege werden auch für die Alumni-Arbeit genutzt und fortlaufend ausgebaut. Neben der Werbung für die Weiterbildungsangebote wird über die verstärkte Alumni-Arbeit damit auch der (digitale) Transfer in Praxis und Zivilgesellschaft gestärkt.

- **Federführung:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung
- **(beratend) Beteiligte:** Weiterbildung
- **Inkraftsetzende Stelle:** Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung

Perspektive Ressourcen – Bereich Infrastruktur

Agitel Infrastruktur schaffen:

Zugänglichkeit zu vernetzten Arbeitswelten sicherstellen

Maßnahme:

Bandbreite flächendeckend verbessern

Bandbreite stellt eine grundlegende Ressource für den digital unterstützenden Alltag dar, die beispielsweise bei hybriden Veranstaltungen gebraucht wird. Um die Einwahl mehrerer Endgeräte in denselben Hotspot bei gleichbleibender Leistung zu ermöglichen, wird die Bandbreite an der KHSB kurzfristig flächendeckend verbessert. Nur so ist die Zugänglichkeit zu vernetzten Arbeitswelten am Ort Hochschule sichergestellt.

- Federführung: EDV
- (beratend) Beteiligte: Präsidium
- Inkraftsetzende Stelle: Kanzler

Maßnahme:

Überblick für Mitgliedsgruppen über digitale Tools sicherstellen

Der digitale Wandel ist kein Selbstläufer. Sowohl für Neueinstellungen als auch wegen technischer Neuerungen gilt es, stets einen Überblick über die an der KHSB eingesetzten digitalen Tools für alle Mitgliedsgruppen sicherzustellen. Mittelfristig wird das sowohl über eine erhöhte Sichtbarkeit der bereits vorhandenen überblick-schaffenden Formate forciert, als auch über einen Ausbau der Beratung und des Supports in diesem Bereich.

- Federführung: EDV
- (beratend) Beteiligte: SOLC, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Digitale „Aushängeschilder“ als solche nutzen

An der KHSB werden einige Tools genutzt, deren Potenzial als „Aushängeschild“ mittelfristig ausgebaut werden kann. Beispielsweise über die Website und die App, aber auch über die digitale Anzeige im Eingangsbereich und im Aufzug kann die Digitalität der Hochschule zum Ausdruck gebracht werden. Es bedarf der Ressourcen, diese Infrastruktur entsprechend einzusetzen.

- Federführung: WiMi Digitalisierung
- (beratend) Beteiligte: Öffentlichkeitsarbeit, Studienorganisation, EDV, Referentin Präsidium (für die App)
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Bereiche mit „Digitalisierungswissen“ vermehrt einbinden

Um die Zugänglichkeit zu vernetzen Arbeitswelten sicherzustellen, werden jene Arbeitsbereiche der KHSB fortdauernd eingebunden, die in den verschiedenen digitalen Bereichen Knowhow besitzen. Das Wissen von beispielsweise Bibliothek und EDV wird daher vermehrt in die Gestaltung von Abläufen bezüglich der Digitalisierung einbezogen. Dafür gilt es gleichzeitig, die Beschäftigten dieser Bereiche stetig zu schulen und weiterzubilden.

- Federführung: WiMi Digitalisierung
- (beratend) Beteiligte: EDV, Bibliothek, Weiterbildung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

IT-Sicherheit gewährleisten

Die Gewährleistung der IT-Sicherheit fokussiert sowohl die fortdauernde Zugänglichkeit zur Infrastruktur als auch den Datenschutz. Um Abläufe und Handlungssicherheit auch in technischen Notsituationen zu gewährleisten, erarbeitet die KHSB eine IT-Notfallstrategie. Um den hohen Anforderungen in diesem Bereich – zum Beispiel beim Schutz vor Hackerangriffen und für Notfallkonzepte – Rechnung tragen zu können, wird auf Unterstützung durch externe Dienstleister zurückgegriffen, die in enger Anbindung an die EDV agieren.

- Federführung: Präsidentin und Kanzler
- (beratend) Beteiligte: EDV, externe Dienstleister
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Agitel Infrastruktur schaffen:

Prozesse digitalisieren**Maßnahme:**

Programm zur digitalen Lehrplanung einführen

Langfristig wird mit einem Programm zur digitalen Lehrplanung ein weiterer Prozess digitalisiert, der derzeit analog bearbeitet wird. Aufgrund des hohen Komplexitätsgrades der Anforderungen in der Lehrplanung muss die tatsächliche Arbeitsentlastung vor Einführung eines solchen Programms umfassend geprüft werden – dafür wird auf das Knowhow anderer Hochschulen gesetzt, die in dem Bereich bereits Erfahrungen sammeln konnten.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- (beratend) Beteiligte: Lehrplanung, EDV, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Tools und Software aktualisieren und bereitstellen

Zur Schaffung einer agilen Infrastruktur müssen fortdauernd die Ressourcen bereitgestellt werden, die die Bereitstellung und Aktualisierung von Tools und Software ermöglichen. Neben den personalen Ressourcen betrifft das zusätzlich die finanzielle Berücksichtigung.

- Federführung: EDV
- (beratend) Beteiligte: Präsidium, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

„Papierlose Prozesse“ in der Verwaltung einführen

Fortdauernd werden vermehrt digitalisierte Prozesse in der Verwaltung eingeführt, die reibungslose Abläufe auch während des mobilen Arbeitens außerhalb des Hochschulgebäudes sicherstellen. Nach der Einführung digital gestützter Umlaufverfahren wird beispielsweise ebenso die papierlose Zeiterfassung und die Bearbeitung von Urlaubsanträgen digital ermöglicht. Auch in Bezug auf das Bewerbungsmanagement wird ein digitales Vorgehen die Bearbeitung – sowohl intern als auch extern – modernisieren.

- Federführung: Kanzler
- (beratend) Beteiligte: Verwaltung, OpenCampus-Verantwortliche, Referentin Präsidium (Docu-ware)
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Perspektive Ressourcen – Bereich Management

Wandel gestalten:

Vorhandenes Wissen schätzen und nutzbar machen

Maßnahme:

Sensibilisierung für digitalen Kulturwandel fördern

Der digitale Kulturwandel muss aktiv gestaltet werden, dies erfordert eine Sensibilisierung innerhalb der Hochschule. Unsicherheiten, unterschiedliche Erfahrungswerte und Wissensdivergenzen dürfen nicht zu Spaltungen innerhalb der Mitgliedsgruppen führen. Kurzfristig werden Maßnahmen ergriffen, die eine solche Sensibilisierung fördern und auf verschiedene Wissensbestände eingehen. Die angestrebten In-house-Schulungen sind ein Teilaspekt, über den diesbezüglich vorhandenes Wissen nutzbar gemacht wird.

- Federführung: Präsidium
- (beratend) Beteiligte: EDV, Weiterbildung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

„Digitales Marketing“ forcieren

Um das intern vorhandene Wissen nutzbar zu machen, soll mittelfristig ein „digitales Marketing“ forciert werden. Das kann auf verschiedenen Ebenen zielgruppengerecht eingesetzt werden: Für Studieninteressierte werden hierfür andere Kanäle genutzt als für die Gewinnung von Beschäftigten. Ebenso gilt es das Marketing im Bereich des Transfers eigener Forschungen oder Veranstaltungen zielgerichtet weiterzuentwickeln – so kann das vorhandene Wissen auch über Hochschulgrenzen hinaus geschätzt werden.

- Federführung: Öffentlichkeitsarbeit
- (beratend) Beteiligte: WiMi Transfer, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung, Projekt GewinnE!
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Digitale Prozesse im Qualitätsmanagement verankern

Zur Sicherung der Abläufe und Vorgehensweisen im Rahmen der Digitalisierung werden die Prozesse langfristig im Qualitätsmanagement verankert. Darüber hinaus gilt es aber auch, das Qualitätsmanagement über digitale Prozesse zu unterstützen. Die Einführung einer Befragungssoftware wie beispielsweise EvaSys, kann hier einen Mehrwert schaffen, der die Auswertungen von Studierendenbefragungen für alle Beteiligten ermöglicht bzw. vereinfacht und ggf. darüber hinaus auch die Qualität von Onlineprüfungen zu sichern vermag.

- Federführung: Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
- (beratend) Beteiligte: EDV, WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Maßnahme:

Sichtbarkeit der Aktivitäten auf Website und in ÖA schaffen

An der KHSB gibt es viele Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung, weitere kommen dazu. Um die Sichtbarkeit zu sichern, werden diese auf der Website eingebunden und zudem fortlaufend als Teil der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt.

- Federführung: Öffentlichkeitsarbeit
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidentin

Kommunikation stärken:

Hochschulinterne Arbeitsbündnisse unterstützen

Maßnahme:

Digitales Wissensmanagement etablieren

Zur Stärkung der Kommunikation und um hochschulinterne Arbeitsbündnisse zu unterstützen, wird mittelfristig ein System des digitalen Wissensmanagements etabliert. Erste Erprobungen der Umsetzung über ein Wiki findet derzeit bereits statt und leisten einen wichtigen Beitrag für die anstehende Einführung.

- Federführung: SOLC
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung, Referentin Präsidium
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Maßnahme:

Kommunikation mit digitalen Formaten unterstützen

Kommunikation kann auf verschiedenen Ebenen durch digitale Formate unterstützt werden. Insbesondere in Bereichen, in denen der persönliche Kontakt erheblichen Mehraufwand darstellt oder aus zeitlichen Gründen nicht immer realisiert werden kann, werden diese Formate fortlaufend eingesetzt. Ein Beispiel stellt die „Konferenz der Lehrbeauftragten“ dar, die digital durchgeführt wird – und so dem Alltag der nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten entgegenkommt, aber auch die notwendige Einarbeitung und den wichtigen Austausch mit hoher Beteiligung sicherzustellen vermag.

- Federführung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- (beratend) Beteiligte: Weiterbildung, EDV
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Perspektive Ressourcen – Bereich Personal

Wandel fördern:

Digitale Souveränität erhöhen

Maßnahme:

Schulung, Support und Beratung zu digitalen Tools für alle Mitgliedsgruppen

Schulung, Support und Beratung zu digitalen Tools gilt als eine Maßnahme, die allen Mitgliedsgruppen fortdauernd zuteilwird und nur über professionelle Schulung die Arbeitsfähigkeit einer digitalen Welt sichert. Hierbei gilt es zum einen auf die Unterstützung externer Experten zuzugreifen. Aber auch ein Ausbau der 2023 eingerichteten Peer-Beratung zu einem Support für alle Mitgliedsgruppen ist denkbar. Gegebenenfalls lässt sich in einem weiteren Schritt über einen inhaltlichen Zuschnitt der Beratung nachdenken, der sich von den Statusgruppen löst und alle Hochschulmitglieder in ihren jeweiligen fachlichen Bedarfen passgenau in Fragen der Digitalisierung unterstützt. Hierbei können über Synergien bereits zuständiger Personen und Bereiche sowie vereinfachte, gebündelte Ansprechbarkeiten (zu z.B. Moodle,

Software-Zugängen, Barrierefreiheit) ein übergreifendes, professionalisiertes Angebot geschaffen werden, dass die digitale Souveränität statusgruppenübergreifend fördert.

- Federführung: Weiterbildung
- (beratend) Beteiligte: WiMi Digitalisierung, EDV
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Perspektive Ressourcen – Bereich Finanzen

Wandel ermöglichen:

Finanzierungen mit Weitblick planen

Maßnahme:

Budget für Lizenzen und Support bereitstellen

Fortdauernd gilt es, Budget für Lizenzen und Supportstrukturen bereitzustellen, um den digitalen Wandel auch über finanzielle Mittel zu ermöglichen. Neben den gängigen und etablierten Programmlizenzen, die es zu erhalten gilt, sollte ein Spielraum für die Erprobung neuer Lizenzen gegeben sein. Investitionen in Programme wie MAXQDA und EvaSys sowie Mittel für die Überarbeitung der Website helfen dabei, Arbeitsabläufe langfristig zu vereinfachen und die Attraktivität der KHSB zu steigern und führen letztlich zu einem nachhaltigen Impact. Unter der Berücksichtigung teils hoher Kosten zur Umsetzung der technischen Ausstattung des digitalen Wandels, gilt es fortdauernd die Nachhaltigkeit der Entscheidungen zu berücksichtigen. Eine irreversible Abhängigkeit von externen Dienstleistern ist dabei zu vermeiden.

- Federführung: Präsidium
- (beratend) Beteiligte: EDV, alle Hochschulmitglieder
- Inkraftsetzende Stelle: Präsidium

Kontakt

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Catholic University of Applied Sciences
Staatlich anerkannte Hochschule für Sozialwesen

Köpenicker Allee 39 - 57
10318 Berlin



Mehr Infos unter:
<https://www.khsb-berlin.de>